

Bundesgerichtshof, Beschluss v. 20.11.2024 – XII ZB 78/24

1. Anders als beim Zusammenleben des Unterhaltspflichtigen mit einem Ehegatten oder Partner in nichtehelicher Lebensgemeinschaft ist die Herabsetzung des notwendigen Selbstbehalts bei einer Wohn- oder Haushaltsgemeinschaft mit einem Dritten nicht gerechtfertigt (Fortführung des *Senatsurteils* v. 9.1.2008 - XII ZR 170/05 -, FamRZ 2008, 594 [m. Anm. *Borth*] {[FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)}).
2. Zur (hier verneinten) Zurechnung fiktiver Einkünfte aus einer Nebentätigkeit des Unterhaltspflichtigen beim Minderjährigenunterhalt (im Anschluss an *Senatsbeschluss* v. 24.9.2014 - XII ZB 111/13 -, FamRZ 2014, 1992 [m. Anm. *Wolf*] {[FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)}, und *Senatsurteil* v. 3.12.2008 - XII ZR 182/06 -, FamRZ 2009, 314 {[FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)}).
3. Der im Jahr 2022 gezahlte Kinderbonus ist als Bestandteil des Kindergelds gemäß § 1612b I BGB bedarfsmindernd anzurechnen, bei Betreuung eines minderjährigen Kindes durch einen Elternteil mithin zur Hälfte.

Ann. d. Red.: Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2025, Heft 6, m. Anm. *Helmut Borth*.